

Candidate Name	Centre Number	Candidate Number
		2



GCE AS/A level

1222/01

GERMAN – GN2

LISTENING, READING AND WRITING

P.M. TUESDAY, 24 May 2011

2½ hours

For Examiner's use only		
Question	Maximum Mark	Mark awarded
1	8	
2	5	
3 1	10	
2	14	
4	10	
5 1	10	
2	6	
6	35	
Total	98	

ADDITIONAL MATERIALS

In addition to this question paper, you will be issued with an individual CD which you will listen to on a personal player. Within the overall time limit for this paper, you are allowed to stop, rewind and listen to the recording as often as you like. It is recommended that you spend no longer than 30 minutes on the listening section.

You will also be issued with a folder for the reading passages.

INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

Use black ink or black ball-point pen.

Write your name, centre number and candidate number in the spaces at the top of this page.

Answer **all** questions.

No dictionaries are allowed.

Write your answers in the spaces provided in this booklet.

Answers must be written **in ink**.

INFORMATION FOR CANDIDATES

The number of marks is given in brackets at the end of each question or part-question.

Aufgabe 1 – Hören und Verstehen**[8]**

Ute und Sebastian überlegen, was sie an ihrem gemeinsamen freien Tag machen sollen.

Lies zunächst die folgenden Aufgaben. Höre dann das Gespräch an und beantworte die Fragen. (Du darfst das Gespräch, wenn nötig, mehrmals anhören.)

Ein freier Tag

1. Welche Idee hat Sebastian für einen entspannenden Tag? [1]
.....
2. Wie reagiert Ute auf die Idee? [1]
.....
3. Welche Information gibt Sebastian über die Berliner Sandstrände? [1]
.....
4. Wo genau gab es so eine Attraktion als erstes in Europa? [2]
.....
5. Was ist ungewöhnlich an den Attraktionen in Köln und Frankfurt? [1]
.....
6. Was fehlt in der *Strandbar Mitte*? [1]
.....
7. Warum will Ute eine CD mitnehmen? [1]
.....
.....

Aufgabe 2 Grammatik**[5]**

Setze die richtige Form ein:

Sebastian (planen) mit Ute einen gemeinsamen freien Tag. Ute hält Sebastians Vorschlag für (ein) Traum. Aber Sebastian erklärt ihr, dass (solch) Stadtstrände wirklich existieren. In Köln (werden) der erste schon vor ein paar Jahren gebaut – auf einem Dach! Von dort aus hat man einen tollen Blick auf den (Köln) Dom.

Aufgabe 3, Teil 1 – Lesen und Verstehen**[10]**Lies zunächst den Text *Das Ende der Jugend* in der Broschüre.

Wähle dann aus der Liste die richtigen Wörter aus und ergänze die folgenden Sätze sinnvoll:

Fabian ist ein 21 Jahre alter Krimineller, der nicht gerne Informationen über den (1) gibt, warum er im Gefängnis sitzt. Im Jugendgefängnis in Bayern gibt es eine strenge tägliche (2) Die Jugendlichen müssen jeden Tag früh (3), da sie alle eine Ausbildung machen oder in einer Gefängniswerkstatt (4)..... . Abends (5) man sich beim Sport wieder. Man bekommt den Eindruck, dass man in der (6) eines Gymnasiums ist, weil alles sehr modern eingerichtet ist. Dieses Gefängnis scheint ein idealer Ort zu sein, aber Fabian ist da (7) Meinung. Er sagt, dass es (8) Probleme wie draußen gibt. Fabian will (9) nach seiner Strafe ein ganz (10) Leben führen.

<p>ähnliche - anderer - aufstehen - aushelfen - gleicher - Grund - jedenfalls - joggen - keinesfalls - kriminelles - Leben - normales - Regel - Routine - Schwimmhalle - spielt - Sporthalle - trainieren - trifft - unterschiedliche</p>
--

Aufgabe 3, Teil 2 – Lesen und Verstehen**[14]**

Lies zunächst den Text *Lass es dir schmecken* in der Broschüre und bearbeite dann die folgende Aufgabe.

Einige dieser Informationen sind richtig, andere sind falsch. Kreuze für jede Aussage eines der zwei Kästchen an.

	Richtig	Falsch
(a) Im internationalen Vergleich waren die deutschen Schulen die besten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(b) Viele deutsche Mütter kochen mittags jetzt nicht mehr für ihre Kinder.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(c) Alle Schulen haben dasselbe Konzept für die Kantinen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(d) Manchmal helfen Eltern beim Essenkochen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(e) In jeder Schule gibt es Kantinenessen und Essen am Kiosk.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(f) Es gibt schon zahlreiche Untersuchungen über das Schulessen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(g) In jeder Schule gibt es gutes Essen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(h) Man hat im Essen keine Chemikalien gefunden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(i) Die Schulkantinen wissen, was Kindern schmeckt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(j) Bei dem Experiment gab es am gleichen Tag Fast Food und Biokost.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(k) Am Bio-Tag waren die Leistungen besser.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(l) Die Finanzierung von Personal- und Hygienekonzepten ist problemlos.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(m) Manche Eltern bekommen finanzielle Hilfe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(n) Wer kein Mittagessen isst, kann sich besser konzentrieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Aufgabe 4 – Grammatik**[10]**

Die Wörter in Klammern sind in der falschen Reihenfolge. Schreibe den Satz in der richtigen Reihenfolge zu Ende. Hier ist ein Beispiel:

Fabian ist im Jugendgefängnis, (er denn versucht zu umbringen Menschen einen hat).

Fabian ist im Jugendgefängnis, denn er hat versucht, einen Menschen umzubringen.

.....

Jetzt bist du dran!

Fabian (sprechen will Vergangenheit über nicht seine).

Fabian [2]

Damit sie ihr Leben in den Griff bekommen, (hier sie strukturierten einen Tagesablauf erleben).

Damit sie ihr Leben in den Griff bekommen, [2]

Weil sie keine Berufsausbildung haben, (sie eine nie gehabt Chance wirklich haben).

Weil sie keine Berufsausbildung haben, [2]

Am Abend gibt es Sport, (für das das gut denn ist Selbstbewusstsein).

Am Abend gibt es Sport, [2]

Ob Fabian sauber bleiben wird, (wir nicht sagen natürlich können).

Ob Fabian sauber bleiben wird, [2]

Aufgabe 5 – Übersetzen**Teil 1****[10]**

Übersetze die folgenden Sätze und Wendungen in gutes Englisch. (Sie sind in dem Text *Lass es dir schmecken* unterstrichen.) **Überlege:** Wie würden wir das *wirklich* auf Englisch sagen – vielleicht mit ganz anderen Worten?

Hier ist ein Beispiel:

Das deutsche Modell wirkt im Vergleich dazu doch recht altmodisch.

Compared to that the German model does look rather antiquated.

.....

Jetzt bist du dran:

Manchmal liefert der Metzger im Ort das Essen.

[2]

.....
.....

Aus religiösen Gründen sollte es immer eine Alternative zu Schweinefleisch geben.

[2]

.....
.....

Nach beiden Mahlzeiten mussten die Schüler einen Lern- und Gedächtnistest machen.

[2]

.....
.....

Die Konzentration stieg sogar von 33 auf 79 Prozent.

[2]

.....
.....

Ein Schulessen kostet ungefähr 2,50 Euro.

[2]

.....
.....

Teil 2**[6]**

Übersetze den folgenden Text in gutes Englisch:

Und noch etwas: Das Schulmittagessen ist freiwillig, und auch das führt zu allen möglichen Problemen. Es gibt Schüler, die ein warmes Mittagessen erhalten, andere bringen eine Lunchbox mit. Es gibt schließlich dann auch Kinder, die während des ganzen Schultags nichts essen, weil sich die Eltern die Kantine nicht leisten können.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Aufgabe 6

[35]

Schreibe einen Text (200 – 250 Wörter) auf Deutsch über **eins** der folgenden Themen:

ENTWEDER

- (a) Ich verreise nicht gerne, denn ich fühle mich zu Hause am wohlsten! Ist das auch deine Meinung?

ODER

- (b) Man muss in der Schule lernen, wie man sich richtig ernährt! Wie denkst du darüber?

ODER

- (c) Frauen sind am glücklichsten, wenn sie Hausfrau und Mutter sind! Was ist deine Meinung dazu?

ODER

- (d) Eine Berufsausbildung ist für die meisten Jugendlichen viel besser als Abitur oder A-levels! Wie denkst du darüber?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

A series of horizontal dotted lines spanning the width of the page, intended for writing.

A series of horizontal dotted lines for writing, spanning the width of the page.



**GCE AS/A level
TAG UG/Uwch**

1222/01-A

1222/51-A

**GERMAN GN2 – Folder
ALMAENEG GN2 – Ffolder
LISTENING, READING AND WRITING
GWRANDO, DARLLEN AC YSGRIFENNU**

P.M. TUESDAY, 24 May 2011

P.M. DYDD MAWRTH, 24 Mai 2011

2½ hours

2½ awr

**INSTRUCTIONS FOR CANDIDATES
GWYBODAETH AR GYFER YMGEISWYR**

The words underlined indicate items for translation in Aufgabe 5.

Mae'r geiriau sydd wedi'u tanlinellu yn dynodi'r eitemau sydd i'w cyfieithu yn Aufgabe 5.

The folder need not be handed in with your answer book.

Nid oes angen cyflwyno'r ffolder gyda'ch llyfr ateb.

For use with Aufgabe 3, Teil 1
Ar gyfer Aufgabe 3, Teil 1

Das Ende der Jugend

Ein Besuch in Bayerns größtem Jugendgefängnis

Fabian ist 21, macht im Gefängnis eine Ausbildung zum Koch und hat Muskeln wie ein professioneller Bodybuilder. Fabian hat versucht, einen Menschen zu töten, aber darüber spricht er nicht so gerne.



Die Gefängnisleiterin Renate Schöfer-Sigl erklärt: „Wir geben den Jugendlichen einen strukturierten Tagesablauf. Draußen haben sie das nie gelernt, da schlafen sie lange, gehen abends in die Disco, trinken und nehmen Drogen. Sie haben außerdem nie einen richtigen Job gelernt, deshalb ist ihr Leben schief gelaufen.“

Schief gelaufen: Das bedeutet, sie haben sich geschlagen, gedealt oder gemordet. Im Gefängnis sollen sie wieder auf den „rechten Weg“ geführt werden, deshalb muss jeder eine Schul- oder Berufsausbildung machen. Wer das nicht kann, muss in einer Gefängniswerkstatt einen Aushilfsjob machen. Abends geht's zum Sport. „Manchmal sind bis zu dreißig Leute im Fitnessstudio“, sagt Fabian und setzt sich kurz an ein Trainingsgerät. Der Trainingsraum ist nicht groß, aber modern. Ebenso die Basketballanlage, alles sieht aus wie in der Turnhalle eines Gymnasiums.

Hier sieht man, wie ein Gefängnis im Idealfall aussehen sollte. Doch wie es wirklich ist, das weiß man eigentlich nicht. Als Schöfer-Sigl mal einen Moment nicht zuhört, sagt Fabian: „Auch hier gibt's Alkohol, Drogen und Schlägerei.“ Nur drei von zehn schaffen es, sauber zu bleiben. Die restlichen sieben werden wieder gewalttätig und dealen oder morden sogar. Fabian hat beschlossen, nach seiner Gefängniszeit ein ganz normales und „sauberes“ Leben zu führen.

For use with Aufgabe 3, Teil 2
Ar gyfer Aufgabe 3, Teil 2

Das Schulessen:

Lass es dir schmecken!

In einem internationalen Schulvergleich hatten die Länder mit Ganztagschulen die besten Ergebnisse. Ganztagschulen, das bedeutet Nachmittagsunterricht und bessere Noten, aber auch Mittagessen in der Schule. Das deutsche Modell – lernen in der Schule, Mittagessen zu Hause – wirkt im Vergleich dazu doch recht altmodisch. In vielen Familien stellt die Mama schon lange nicht mehr pünktlich um halb zwei dampfende Spaghetti auf den Tisch.

In den Schulen gibt es unterschiedliche Kantinenkonzepte: Die einen kaufen Tiefkühlkost von einer großen Catering-Firma, andere kaufen warm gehaltenes Essen auf Rädern. Manchmal liefert der Metzger im Ort das Essen, manchmal stellen sich Eltern als freiwillige Helfer in die Küche. Und manchmal gibt es am Schulkiosk Frikadellen und Pommes.



Mehrere regionale Studien alarmieren: In vielen Schulen schmeckt das Schulessen nicht, ist kalt oder zu lange gekocht und enthält kaum Vitamine aber jede Menge chemische Konservierungsmittel. Tatsächlich kennen die wenigsten Großküchen den Geschmack von Kindern, und es gibt oft Organisationschwierigkeiten. Das Schulessen sollte viel

Obst und Gemüse, wenig Konservierungsstoffe und wenig Salz haben. Aus religiösen Gründen sollte es immer eine Alternative zu Schweinefleisch geben. Und auch an Allergiker sollte gedacht werden. Bis jetzt ist das alles jedoch ein Traum.

In einem Experiment wollte man vor kurzem herausfinden, welchen Einfluß das Mittagessen auf die Konzentration und das Gedächtnis* hat. Ein Bio-Koch kochte zwei Tage lang für 30 Schüler. Am ersten Tag bekamen die Jugendlichen Fast Food: Schnitzel und Pommes. Am zweiten Tag gab es Bio-Essen: Vollkorn-Lasagne, Couscous mit Gemüse und Obstsalat. Nach beiden Mahlzeiten mussten die Schüler einen Lern- und Gedächtnistest machen. Am Fast-Food-Tag waren die Gedächtnisleistungen 42 Prozent, am Tag der Bio-Kost 61 Prozent. Die Konzentration stieg sogar von 33 auf 79 Prozent.

Ein Schulessen kostet ungefähr 2,50 Euro. Das ist zu wenig, um gut qualifiziertes Personal zu bekommen, die Küchen hygienisch sauber zu halten und hochwertige Produkte einzukaufen. Und noch etwas: Das Schulmittagessen ist freiwillig, und auch das führt zu allen möglichen Problemen. Es gibt Schüler, die ein warmes Mittagessen erhalten, andere bringen eine Lunchbox mit. Es gibt schließlich dann auch Kinder, die während des ganzen Schultags nichts essen, weil sich die Eltern die Kantine nicht leisten können. In vielen deutschen Städten gibt es finanzielle Hilfe für das Schulessen. Es wird diskutiert, ob alle Eltern diese Hilfe bekommen sollen, so dass auch alle Kinder eine warme Mahlzeit in der Schule essen können. Mit leerem Magen können sich die Schüler jedenfalls nicht auf den Nachmittagsunterricht konzentrieren.

*Gedächtnis = *memory/cof*